

Man pflegt Sprüchwords weise auch zusagen/das keyn Wolff den andern soll fressen. Ich aber habe das widerspiel erfahren: dann auff eyn zeit inn eynner Nacht haben die Wölffe zwen gefressen/ welche ich gefangen hat/ vnd inen zum Luder gelegt. Wann die Wölffe vom warmen Pferd/oder warmem Hand/ oder eynner warmen Sau fressen/ so können sie dasselbig fleysch nicht widerufft außkosen: solches thun sie aber allzeit/ wo sie es haben kalt gefressen/ damit sie also desto länger vnd schneller können lauffen/ vermeynen also die Jaghunde/das jenig/ welches sie inn dem lauffen außgekost haben/ machen zuesen/ vnd sie vnter des an irem lauff verhindern.

Eyn Wolff frist den andern/wider das gemeyn Sprüchwort. Der Wolff kost im lauff/das er die Hund damit auffhalte.

Das VI. Capitul.

Wie die Jägersleute sollen auff die spur außziehen damit sie des Wolffs läger/ wann sie die Wölff jagen wollen/ außforschen können.



**I**ch bin an viler Fürsten vnd grosser Herren Höfen gewesen/ da man mich vñ das Wolffjagen viel gefragt hat. Wie ich aber alles nach der länge erzehlet/wie vnd was ich oder mein Gesind solches falls gebraucht: Item welcher gestalt/ oder durch was Mittel ich der Wölffe läger mit meinen Spürhunden sucht vnd außspüre/ verlachten sie dasselbig/ vnd hieltens ge